

Oscar für "Life of Pi" einfach erklärt

Autor(en): **Schäfli, Roland**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **139 (2013)**

Heft 3

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-945814>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

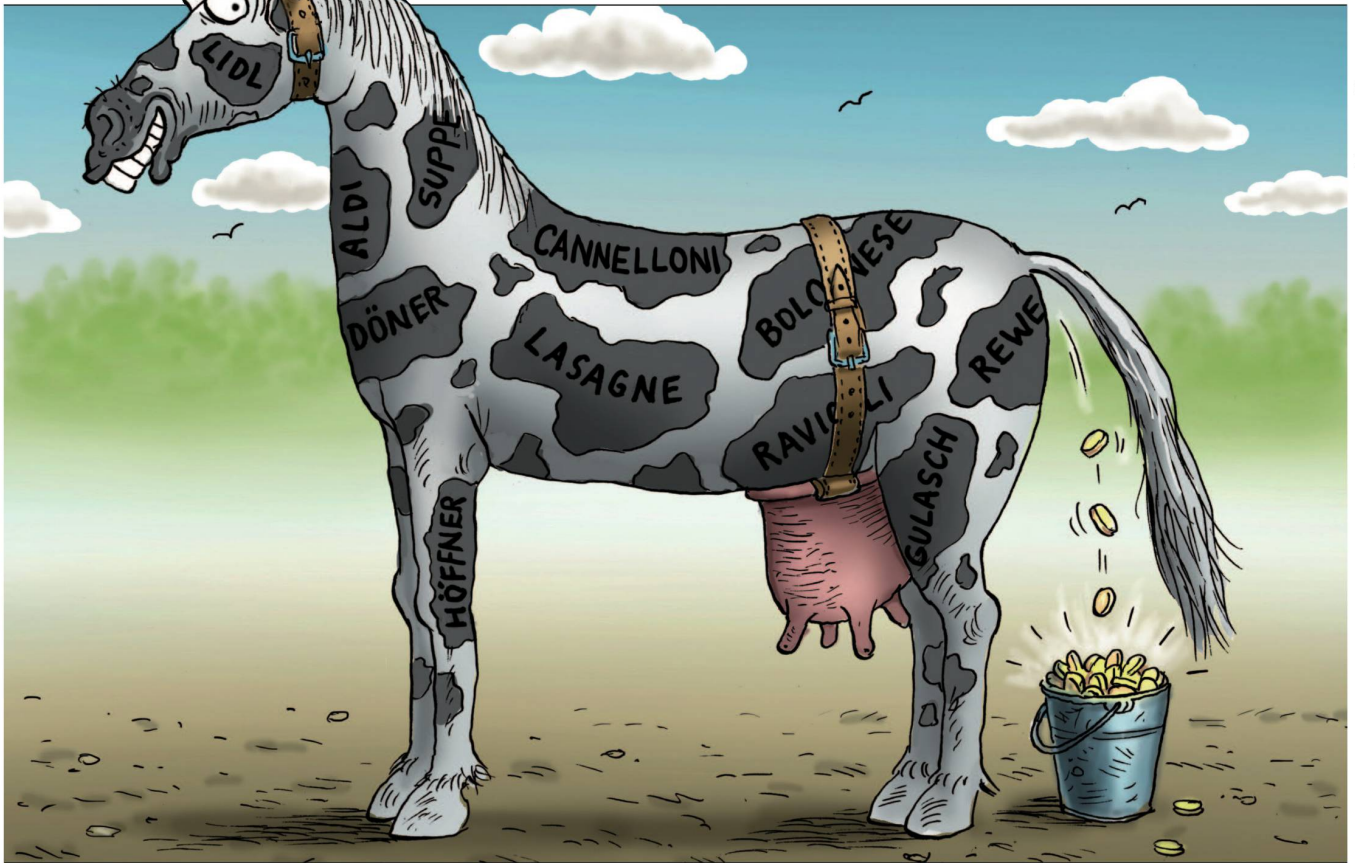
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Cashcow



MARIAN KAMENSKY

So überleben Sie den Pferdefleisch-Skandal

- ❶ Verhalten Sie sich antizyklisch. Wenn alle auf dem Markt ihre Findus-Packungen abstoßen, kaufen Sie zu. Die Preise werden irgendwann wieder steigen.
- ❷ So erkennen Sie, ob Pferdefleisch in Ihrer Packung steckt: A) Riechen Sie an der Lasagne: Wenn das Pferd kein Wallach war, dann böckelet manchmal das Fleisch. B) Pferdefleisch schmeckt ähnlich wie Eselsfleisch. C) Lesen Sie auf der Findus-Packung nicht die Inhaltsangabe. Schauen Sie auf das Brandzeichen.
- ❸ Beissen Sie auch morgen nicht herzhaft zu! In einigen Packungen wurden unverdauliche Reste von Pferden gefunden: Hufeisen.
- ❹ Beginnen Sie selbst mit der Fohlenzucht. Nur so können Sie sicherstellen, dass gesundes Pferdefleisch von glücklichen Füllis in Ihre Pasta kommt.
- ❺ Vermeiden Sie TV-Sendungen, in denen alte Gäule ihr Gnadenbrot kriegen. Nach langer Prüfung haben die Quotenmesser Spuren von altem Gammelfleisch in der Sendung «Aeschbacher» gefunden, die als «ungenießbar» eingestuft wird. Schauen Sie dafür ab und zu mal «Fury». Sie wollen ja auch mal wieder lebendige Pferde sehen und

nicht nur die toten vor sich auf dem Teller. ❻ Beteiligen Sie sich patriotisch an der neuen Anbauschlacht. Immer mehr Schweizer wandeln Rasen in Weide um.

Wortschatz

Neger

Dieses Wort ist zum Schimpfwort verkommen, dabei bedeutet es (aus dem lateinischen «niger») nichts anderes als «schwarz». Erst ab 1996, der 21. Auflage, vermerkt Duden erstmals: «auch abwertend». Agatha Christies Buchtitel «Zehn kleine Negerlein» wurde umgetauft in «Und dann gabs keines mehr». Verschwunden sind die Negerlein auch aus dem Kinderbuch «Die kleine Hexe», und Pippi Langstrumpf darf schon lange keine Negerprinzessin mehr sein. Der Mohr hat seine Arbeit getan, der Mohr kann gehen. MAX WEY



NEBIPEDIA

Nur so kann die Schweiz sicherstellen, nicht von rumänischem Pferdefleisch abhängig zu werden. (rs)

Oscar für «Life of Pi» einfach erklärt

Sie verstehen nicht, warum ein Film über einen indischen Jungen, der mit einem Tiger im selben Rettungsboot sitzt, so viele Oscars gewinnen konnte? Schlimmer noch: Sie haben «Life of Pi» gesehen, aber den Film selbst nicht verstanden? Da geht es Ihnen wie Millionen anderer Zuschauer, die rätseln, wie die Allegorien gemeint sind. Weshalb wir endlich die lästige Symbolik entschlüsseln.

Der indische Junge stellt selbstverständlich die Gefahr der Zuwanderung dar (da wären Sie auch selbst draufgekommen). Die Ausgangslage lässt den Schluss «Das Boot ist voll» zu. Der Tiger, der rücksichtslos alle wegputzt, mit niemandem teilt und am Ende in den Dschungel abhaut, ist die nicht besonders stark verschleierte Symbolfigur für Vasella. Der Orang-Utan ist eine Knacknuss: ist er einfach nur der verschollene Affe vom Zürcher Zoo? Oder steht er für die affigen Methoden des VBS, das um eine Banane bettelt? Bleibt noch das Zebra: zweifellos ein simples Product Placement von Findus, die

Neuer Kirchenskandal: Schwulen-Netzwerke im Vatikan?



SWEN (SILVAN WEGMANN)

demnächst die Zebra-Lasagne lancieren wird. Mit an Bord ist ein Koch, der sich als Anführer aufspielt: eine klare Parallele zur Papst-Wahl von Kardinal Kurt Koch. Was aber hatte es mit der fleischfressenden Insel auf sich? Ein Stück Land, das alles verschlingt, was seinen Fuss darauf setzt, ein Flecken Erde, wo alles verschwindet, was man dort platziert. Na? Das war doch ganz einfach: der Schweizer Finanzplatz. (rs)

«Textfrei» statt «talentfrei»

Sie dachten, herausragende Literatur entsteht, wenn ein hungernder Künstler jahrelang bei Kerzenlicht über einem Manuskript brütet? Falsch gedacht. Millionärs-Gattin Irina Beller enthüllt, wie man mühelos einen Bestseller hinschreibt, indem man nur lasziv am Füller knabbert. «So angle ich mir einen Millionär» ist der Titel, und was als Köder an dieser Angel hängt, daraus macht sie kein Geheimnis. Einschlägige Medien, die bisher nicht durch Buchbesprechungen auf fielen, berichten, sie beschreibe den Wälzer nackt, nur mit einem Pelz bekleidet. Wenn das so einfach wäre, hätte auch M13 ein Buch schreiben können. Die Dame der erstbesten Gesellschaft wurde bekannt als Frau, die geile Laster wie Exhibitionismus und

Geldgier vereint. Nun entpuppt (entpuppt ist durchaus wörtlich gemeint) sie sich aber als Frau, die nicht nur reich, sondern reich an Ideen ist. Wir hoffen für sie auf zahlreiche Vorbestellungen von Nacktlesern aus dem Appenzell und freuen uns auf ihren Auftritt an der Frankfurter Buchmesse, wo sie vor den Kritikern wirklich die Hosen runterlassen muss. Bis dahin muss der Verleger nur noch das Problem lösen, dass der Klappentext länger als das Buch selbst ist. (rs)

Ringens

Die alten Herren des IOC haben ihren griechisch-orthodoxen Stil verloren und kippen die Urform des olympischen Wettkampfes aus dem Programm. Ringens war immer dabei, Ringens ist zu allen Zeiten der archaische Wettkampf Mann gegen Mann gewesen, Ringens

ist die Ästhetik Kraft, gegen Kraft und Nuancen von Technik entscheiden den Kampf. Ihnen ist wohl beim Aufputschtee die Idee gekommen, dass Ringens zu langweilig für die Zuschauer ist. Dafür sind nun Golf (was ist das spannend!), BMX, Rugby und Taekwondo (Was ist das?) neu dabei. Fortschritt für eine belanglose TV-Show? Fortschritt für eine technikgläubige Gesellschaft, in der Schweiß und zwischenmenschliche Aktionen nicht mehr vorkommen? Oder ganz einfach nur Lobbying mit Bestechung? (wb)

TEXTE: ROLAND SCHÄFLI, WOLF BÜCHINGER

ANZEIGE

Wanderreisen mit faszinierenden Gegensätzen

- Dolomiten**
Atemberaubende Felsarena
ab 28.6. und 6.9.13/10 Tage
- Marokko**
Vom Atlas zur Wüste
ab 7.5., 15.10., 28.12.13/15 Tage
- Azoren**
Insel voller Naturschönheiten
ab 22.6. und 7.9.13/15 Tage

genussvolle berg-reisen weltweit

bergwelt
erleben · entdecken · erholen

Detailprogramme und Infos:
Tel. 033 439 30 15
www.berg-welt.ch